

1638 Juli 11., Schänis; "ihn ill"

A

SCHREIBEN VON PFARRER FRANZ BRANDENBERG AN BEAT KONRAD WICK-  
 ART, DEN "CHANTZLER JHR FÜRSTL. GN. [ABT BEDA FINK] ZU  
 PFÄFERS", PFÄFERS

---

"Jch wolte lieber mitt blutigen Zähren mitt Unser gantzen blutsverwantschafft Und der gantzen statt Und ohrt Zug schreiben, wass ich zuschreiben hab, alls nur mit schwartzer dinten, wahr zwar ists quod statutum hic omnibus hominibus mori, aber dan läider Uff ein solche weiss zu sterben ist eben mehr alls erschröklich, weilen dan ess der Liebe, und dannoch alls uss geütigkeit neiglich anordnendt Gott zugelassen hatt, dass leider Mein hertzihnicklich Vilgeliebtiste bruder Fendrich Cunradt [**Brandenberg**] Von seinem selbst eignen Schwager Oswaldt [**Bengg**]<sup>1</sup> verschinen montag [den 5. Juli] alls sy mitt einander Von knonauw ihn aller früntlikeit nacher Cham heimgangen, dermassen einen stich empfangen uss seinem, dess schwagers gechem Zorn, dass er inderthalb 2. stunden nach getaner guter Und recht Christenlicher beicht, erteilter Unterscheidliche maal Verziehung dem thätter Und iedermänigklich, ouch nach empfangner lättster Oelung, todts verblichen, kan ich wägen höchstes traurens meiness Und der meinigen, by denen ich gästeren mich Zu Zug befunden, nitt Underlassen allenthalben trost Und raht zu suchen. derohalben dan So ist inhnsonderheit Unserss Groszügigen hochverstendigen herren Vatter [alt] Amman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrats **Beat II.**] Zurlaubenss an eüch starke vermanung Und bitt, eben mässig meiness vilgeliebten h: Vatterss [des Statthalters von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**] Und h: [alt] Stadthalter [und derzeitigen Stadt- und Amtsrats Paul] benggen [=**Bengg**, des Vaters des obengenannten Oswald Bengg] auch mein höchst begären sollen noch disen wuchen eüch nacher Zug begeben, Und dyss eüer alte anhalten Uhm die stadtschreibery<sup>2</sup> wideruhm erneüeren, der hoffnung ihr werden desse gewärt werden, dannoch aber zu mehrer eüerer versicherung so befinden sy gutt ihr sollen disen leidigen faal bim wenigsten einmal nitt luttbrecht machen, noch weniger auch eüer ampt resignieren. Sindt also wir alle, die wir mitt blutsverwantschafft eintweder dem bruder säligen oder auch dem thätter zugetan, eüer ankumpft nacher Zug baldistenss gewärtig.

Der almechtige geütigste Gott wolle durch dass fürbitt seiner glorwürtigsten Mutter [**Maria**] alle durch disen mehr alls blutigen stich

verwundte hertzen trösten, denen ich alles gern übergibe Und ihnen Unss alle befilche. ...".

- 1) Dieser war mit der Schwester des Absenders, Anna **Brandenberg**, verheiratet.
- 2) Im Mai 1638 war der obgenannte Oswald Bengg zum Stadtschreiber gewählt worden. Im Anschluss an den besagten Unglücksfall flüchtete Bengg aus Stadt und Amt Zug und kehrte erst wieder im Dezember 1641 dahin zurück. Weil damit die Stadtschreiberei unbesetzt war, wurde am 18. Juli 1638 Beat Konrad Wickart zum Stadtschreiber gewählt, s. dazu die Stadtschreiberliste bei Wickart/Verzeichnisse.

---

Original, mit Siegel - AH 127, 22

## 15

1637

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON HANS KASPAR BAUMGARTNER, [GASTWIRT VON CHAM], FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"An[n]o 1634 dem 28 tag yener han ych mitt dem heren land amen zuor lauben grächnt und phlibt mir dār her noch  
usen schuldig 7 gl. 38 ss  
me v[a]z dār her den Ersten tag herbstmonat  
midt her hauptman [Paul] sthokher [=Stocker]  
und her underweibell [der Stadt Zug, Beat  
**Rogenmoser**, verzehrt] 28 bz. 1 ss  
me v[a]z des heren frouw [Euphemia **Honegger**]  
midt iren schwöster [Anna Maria **Honegger**, Gat-  
tin des Balthasar **Pfyffer**] von luzärn wie die  
frouw gar wol weist 4 gl. 7 ss  
me 4 m[a]s wein dem herrn uf der brug[! in  
Zug?] und brod 18 bz. 3 a  
am santt baschians [=Sebastian] bruderschaft  
[ebenda]  
me 3 m[a]s wein und brod den 3 dag Brachmonat  
wie sie gän luzeärn greisen sind am ein hoch-  
zeit 1 gl. 2 ss  
me sol dār her 1 m[a]s win wie sie vom seiness  
[=Sins] ab dem schwertag greisen sind dem 16tag  
höümonat 5 bz.  
me sol des herren sun [**Beat Jakob I.** bzw.  
**Heinrich II.** Zurlauben] 29 ss  
me sol des herren frouw 3 m[a]s win khäs und  
brod in des herren phfarers [in Zug: Oswald  
**Schön**, bzw. in Cham: Bartholomäus **Keiser**] hus  
die ... [?]<sup>1</sup>  
den 19 tag herbstmonat [1635] 16 bz.